



Hansa-Berufskolleg: 21.05.2019

Dritter Gesundheitstag am Hansa-Berufskolleg



Abbildung 1: Ankündigungsposter 2019. Druck: HBK-U. Hülsmann®

Vielseitige Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention standen im Mittelpunkt des Gesundheitstages am Hansa-Berufskolleg. Schülerinnen und Schüler aus 40 Klassen stellten mit Unterstützung ihrer Lehrer und Lehrerinnen Workshops, Schulungen und Aufklärungsarbeit für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler auf die Beine. Gleichzeitig waren externe Projektpartner vertreten, die mit interessanten Bildungsangeboten zur Gesundheitsförderung und Prävention lockten. Die großen Krankenversicherer, die Unfallkassen, Krankenhausträger, städtische Beratungsstellen, die Abfallwirtschaftsbetriebe, die Fachhochschule und Universität, ein großer Biosupermarkt, Sport- und Fitness Anbieter sowie die Polizei und die Organisation, Weisser Ring e. V., waren genauso vertreten, wie die Deutsche Verkehrswacht und die Stefan Morsch Stiftung, um nur einige Unterstützer des Tages zu nennen. ¹

Abbildung 1: Ankündigungsposter 2019. Druck: HBK-U. Hülsmann®

¹ Alexianer, Münster, AOK NordWest, Münster; AWM, Münster; BAD GmbH, Münster; Bahn-BKK, Münster ; Beratungsstelle Frauen helfen Frauen e.V., Münster; Deutsche Verkehrswacht Münster; Crossfit Wildpack, Münster; Drogenhilfe der Stadt Münster; Fachhochschule Münster ; Kick-Point GmbH, Neuenkirchen, Polizei Münster; pro familia Beratungsstelle, Münster; Stefan-Morsch-Stiftung, Birkenfeld ; TAKA Tun, Münster; Unfallkasse NRW, Münster, Universitätsklinikum, Münster, Weißer Ring, Münster

Die Stefan Morsch Stiftung, die sich insbesondere für Menschen, die an Leukämie erkrankt sind, einsetzt, führte am Vormittag eine Typisierungsaktion durch, die mit großem Erfolg von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften angenommen wurde. Im Foyer des Neubaus der Schule klärten ehrenamtliche Helfer der Stiftung über die Aktion auf: Sie beantworteten wichtige Fragen wie zum Beispiel: Was ist eigentlich eine Typisierung? Was passiert mit den erhobenen Daten? Und Was ist eine Stammzellentnahme. Insgesamt meldeten sich mehr als 160 Freiwillige für die Typisierungsaktion zur Hilfe von Leukämie- und Tumorkranken und gaben vor Ort ihre Speichelprobe für die genetische Analyse ab. Auf die Frage, aus welchem Grunde sie für eine Typisierung bereit sind, gaben die Schülerinnen und Schüler ganz ähnliche Antworten. Für Fabian, Kim und Jasmin, alle Schüler/innen des Hansa-Berufskollegs, war es eine klare Sache, kranken Menschen in einer lebensbedrohenden Notlage durch eine Stammzellprobe zu helfen, zumal wenn man selber durch diese Maßnahme keine Nachteile verspüre: Es tue ja nicht weh!



Abbildung 2: Typisierungsaktion der Stefan Morsch Stiftung: Kim und Jasmin sind dabei. Foto: HBK-LV.

Bei einer Typisierung werden potentielle Stammzellspender, die sich freiwillig einer Speichelprobenabgabe unterziehen, auf ihre genetischen Merkmale analysiert. Diese genetischen Merkmale werden dann in der zentralen Spenderdatei registriert. Benötigt nun ein Leukämie- oder Tumorkranker eine Blutstammzelltransplantation so wird zunächst in der zentralen Spenderdatei nach einem passenden Spender gesucht.

Neben der Typisierungsaktion gab es viele weitere Anziehungspunkte. Gut angenommen wurden auch das Angebot der Auszubildenden Justizfachangestellten zum Thema Verpackungsalternativen für Lebensmittel, das vom Unternehmen SuperBioMarkt unterstützt wurde, sowie die Schulungen zur Hautgesundheit der Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten, die bei ihren Schulungen Proben des Unternehmens Dermasence zurückgreifen durften.



**Abbildung 3: Müll-Sammelaktion des Bildungsganges RE/RENO.
Foto: HBK-LV.**

Schülerinnen und Schüler des Bildungsganges Rechtsanwalt- und Notarfachangestellte unternahmen einen „Müllspaziergang“ und sammelten unter dem Motto „Gesund in einer sauberen Umwelt“ fleißig Abfall, der unachtsam im öffentlichen Bereich hinterlassen worden war. Die Abfallwirtschafts-

betriebe sorgten für die perfekte Ausstattung und stellten Handschuhe, Zangen sowie Müllbeutel zur Verfügung und entsorgten die gefüllten Müllsäcke.

Auszubildende Medizinischen Fachangestellte klärten in Kooperation mit Vertreterinnen der Fachhochschule Münster über proteinreiche Ernährungsalternativen auf und boten u. a. Insekten in Snacks aus den Supermarktregalen zum Probieren an. Schülerinnen und Schüler, die neugierig waren und die Insekten probierten, wurden schnell befragt, wie denn Mehlwurm, Heuschrecke und Co. schmecken. Die Antworten fielen unterschiedlich aus.

In den Turnhallen sorgten Auszubildende Sport- Fitnesskaufleute für abwechslungsreiche Trainingsunterweisungen zur besseren Fettverbrennung und zur Stärkung des Herz-Kreislaufsystems.

Der Gesundheitstag wurde musikalisch beendet: Eine Schülergruppe, die vormittags mit Dorothee Marx das Trommeln erlernt hatte, gab ihr Debüt mit afro-kubanischen



Abbildung 5: Insekten in Nahrungsmitteln. Medizinische Fachangestellte in Kooperation mit der Fachhochschule. Foto: HBK-LV



Abbildung 4: Christoph Niehoff, kommissarischer Schulleiter, bedankt sich bei Kathrin Jacobs für die Organisation des Gesundheitstages. Foto: HBK-LV

Rhythmen. Und die traditionelle Schulband spielte mit Unterstützung der Damenband bekannte Popsongs, wie immer zum Mitgrooven.

Der dritte Gesundheitstag am Hansa-Berufskolleg wurde organisatorisch vorbereitet von Kathrin Jacobs und dem Team Gesunde Schule AG. LV_{24.05.2019}



Abbildung 6: Eindrücke des Gesundheitstages 2019. Foto: HBK-LV.



Abbildung 7: Eindrücke des Gesundheitstages. Foto: HBK-LV.



Abbildung 8: Eindrücke des Gesundheitstages 2019. Foto: HBK-LV.



Abbildung 10: Eindrücke des Gesundheitstages 2019. Foto: HBK-LV.